

Umweltamt, 05.01.2024

## **Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 22.02.2024**

### **Amphibienschutzmaßnahmen 2024 im Stadtbezirk Dornberg**

Im Stadtbezirk Dornberg werden im Frühjahr 2024 an 8 Straßenbereichen Maßnahmen zum Schutz von Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern durchgeführt.

#### Übersicht:

Ganztägige Vollsperrung:

*Poetenweg*

Beschilderung, Schutzzäune, Betreuung durch ehrenamtlich Tätige:

*Dornberger Straße (L 778)*

*Arroder Weg*

Hinweisbeschilderung mit aktivierter Blinkleuchte:

*Am Krebsbach*

*Golfplatz Hoberge*

*Babenhauser Straße/ Untere Wende*

*Zum Bußberg*

*Kampheide*

Spätestens mit steigenden Temperaturen ist in niederschlagsreichen Nächten mit dem Beginn der Amphibienwanderung zu rechnen. Das Umweltamt übernimmt die Koordination der Maßnahmen. Der Landesbetrieb Straßen NRW ist für den Zaunaufbau an der Dornberger Straße zuständig. Die Zäune an den beiden Straßen der Stadt Bielefeld werden von der Biologischen Station Gütersloh-Bielefeld im Auftrag des Umweltamtes aufgebaut.

Die Vollsperrung am Poetenweg ist auf die Dauer von 9 Wochen begrenzt und wird voraussichtlich Anfang März beginnen. Sie wird von den Mitarbeitern des Umweltbetriebes mit Wanderbeginn eingerichtet. Alle Grundstücke sind ohne ein Öffnen der Sperren zu erreichen. Die Rettungsdienste haben die geeigneten Schlüssel, um die Absperrung im Notfall zu öffnen.

Die saisonalen Schutzmaßnahmen können aufgrund des hohen Betreuungsaufwandes immer nur während der Hauptwanderzeit durchgeführt werden. Schwerpunkte des Schutzes sind die Sicherung der Hinwanderung der Kröten, Frösche, Molche und Salamander in ihre Geburtsgewässer zum Ablaichen und der sich anschließenden Rückwanderung in ihre Sommerlebensräume.

Die Bürger und Bürgerinnen werden um Verständnis für die Artenschutzmaßnahmen und Rücksichtnahme gegenüber den ehrenamtlichen Betreuer/-innen der Schutzzäune gebeten. Diese kontrollieren die Eimer und tragen die Tiere frühmorgens und in wanderstarken Nächten auch spät-abends über die z. T. sehr stark befahrenen Straßen.

Die ehrenamtlichen Betreuer/-innen freuen sich über jede Unterstützung.

Weitere Informationen: <https://www.bielefeld.de/amphibien>

I.A.

Gez. Möller